

# TEXT+KRITIK

---

Heft 155

HERTA MÜLLER

Juli 2002

## INHALT

*ERNEST WICHNER*

Herta Müllers Selbstverständnis 3

*HERTA MÜLLER*

Wenn wir schweigen, werden wir unangenehm – wenn wir reden,  
werden wir lächerlich. Kann Literatur Zeugnis ablegen? 6

*RALPH KÖHNEN*

Terror und Spiel.  
Der autofiktionale Impuls in frühen Texten Herta Müllers 18

*JOSEF ZIERDEN*

Deutsche Frösche. Zur »Diktatur des Dorfes« bei Herta Müller 30

*FRIEDMAR APEL*

Wahrheit und Eigensinn. Herta Müllers Poetik der einen Welt 39

*PHILIPP MÜLLER*

Fluchtlinien der erfundenen Wahrnehmung. Strategien der  
Überwachung und minoritäre Schreibformen in Herta Müllers  
Roman »Heute wär ich mir lieber nicht begebenet« 49

*HERTA MÜLLER*

Fünf Collagen 59

*NORBERT OTTO EKE*

Schönheit der Verwund(er)ung. Herta Müllers Weg zum Gedicht 64

*JÜRGEN WERTHEIMER*

---

Im Papierhaus wohnt die Stellungnahme. Zu Herta Müllers Bild-Text-Collagen	80
---	----

*ANGELIKA OVERATH*

---

Emblematische Not. Die Reporterin Herta Müller	85
--	----

*JOSEF ZIERDEN*

---

Herta Müller – Auswahlbibliografie 1982–2002	95
--	----

Notizen	104
---------	-----